Jahresbericht 2021

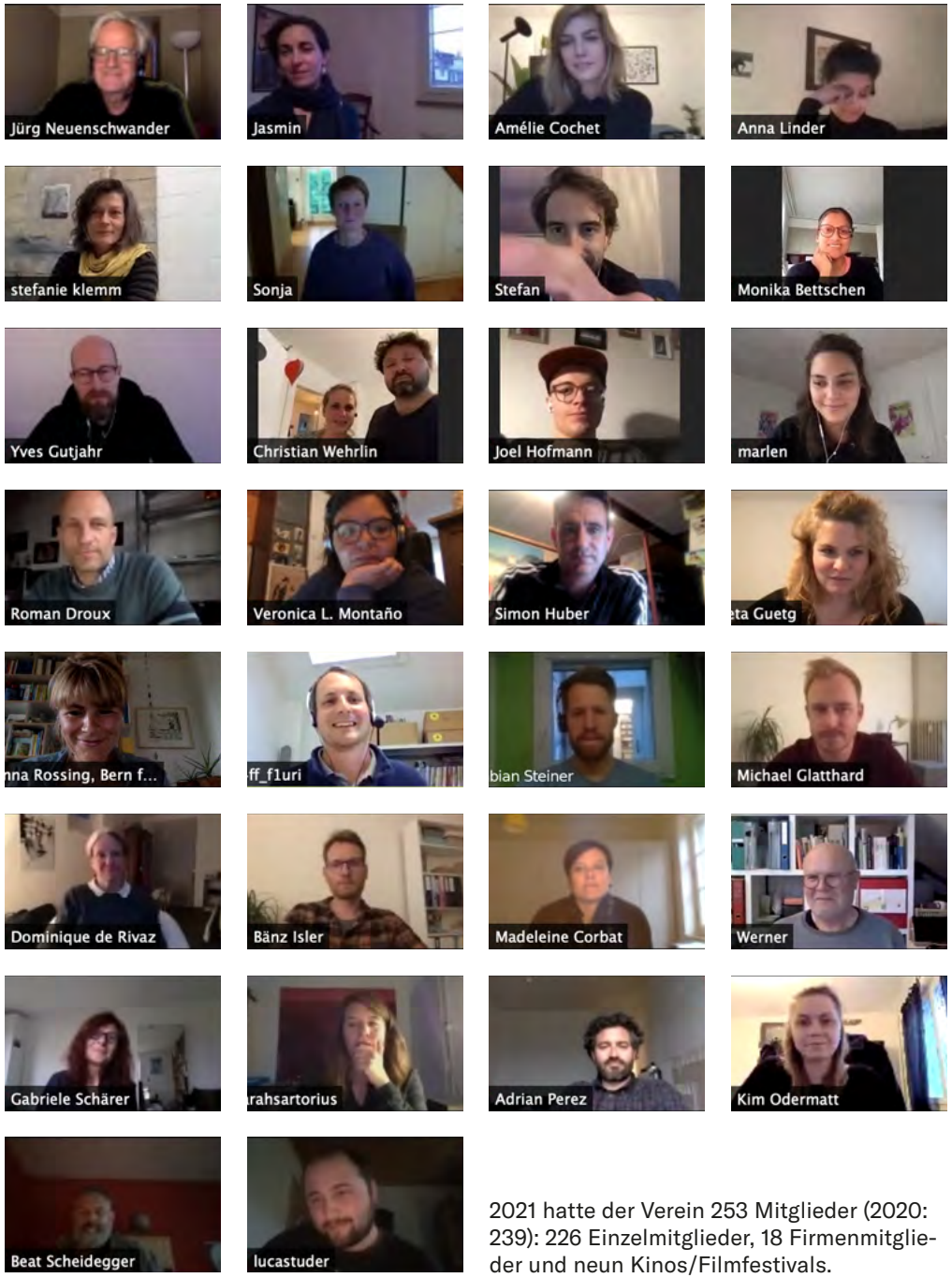
Bern für den Film
Berne pour le cinéma

Vorstand, Geschäftsstelle und Mitglieder

Vorstandsretraite 2021 in Biel

Die Hauptversammlung vom 11. Mai 2021 fand pandemiebedingt rein virtuell statt. Der Vorstand wurde in der bisherigen Zusammensetzung bestätigt: Stefan Eichenberger, David Fonjallaz, Jasmin Gordon, Simon Huber, Anna Magdalena Linder, Michael Steiger, Christian Wehrlin und als Präsidentin Reta Guetg. An der Hauptversammlung wurde Raff Fluri den Mitgliedern vorgestellt, der ab Mai bis Dezember 2021 die Mutterschaftsvertretung für Anna Rossing übernahm. An der Retraite mit dem Vorstand am 29. April 2021 und einer kurzen gemeinsamen Einarbeitungsphase wurde Raff mit den verschiedenen aktuellen Themen und Pendenzen vertraut. Neben der Retraite fanden fünf weitere Vorstandssitzungen statt, von denen zwei nur virtuell durchgeführt werden konnten.

Die Mitgliederversammlung 2021 fand über Zoom statt.
35 Mitglieder nahmen online teil.



2021 hatte der Verein 253 Mitglieder (2020: 239): 226 Einzelmitglieder, 18 Firmenmitglieder und neun Kinos/Filmfestivals.

Politische Arbeit

Berner Filmförderung: Überarbeitung Richtlinien
Das bereits im Jahresbericht 2020 angekündigte Inkrafttreten neuer Richtlinien der Berner Filmförderung wurde wie erhofft umgesetzt. Durch das Anpassen der Richtlinien trägt die Berner Filmförderung der Entwicklung der Filmbranche Rechnung. Die wichtigsten Neuerungen sind:

→ Einführung einer zweistufigen Entwicklungsförderung (1. Stufe: Treatment, 2. Stufe: Drehbuch / Drehvorlage).

→ Öffnung für zusätzliche Formate im Bereich der Entwicklung (so z.B. auch für kurze Animationsfilme, mediale Mischformate oder Serien).

→ Master-Abschlussfilme an einer anerkannten Filmhochschule werden nur noch gefördert, wenn sie von einer unabhängigen Produktionsfirma realisiert werden. Die neuen Richtlinien traten am 1. August 2021 in Kraft und betrafen somit Projekte, die auf den letzten Eingabetermin im 2021 eingereicht wurden.

Berner Filmförderung: Austauschtreffen
Dreimal jährlich finden informelle Austauschtreffen einer Delegation von *Bern für den Film* mit dem Amt für Kultur statt. Zweck dieser Treffen ist es, wichtige Themen frühzeitig zu benennen und die Zusammenarbeit mit der Berner Filmförderung flexibel und dynamisch zu gestalten.

Von den drei Terminen wurden zwei virtuell und einer vor Ort durchgeführt. Seitens Amtes waren jeweils Sibylle Birrer (Vorsteherin Abteilung Kulturförderung), Christine Wyss (Leiterin Kulturkommissionen) und Zdenka Vapenik (Berner Filmförderung) anwesend.

Lobbyarbeit
Alle Mitglieder des Berner Grossrates erhielten einen Brief mit dem Katalog der 4. Ausgabe von BE MOVIE.

Corona-Pandemie
Die Pandemie hielt weiter an. *Bern für den Film* nahm an den vom Amt für Kultur organisierten «Tables Rondes» mit Vertretern aus allen Kultursektoren des Kantons Bern teil. An diesen Diskussionsrunden wurden einerseits die Verbände über die kantonalen Hilfeleistungen und Vorschriften informiert, andererseits konnten sie Bedürfnisse und Anliegen aus den Branchen anbringen. Die «Tables Rondes» wurden virtuell durchgeführt und *Bern für den Film* war an allen Durchführungen dabei. Zusammen mit Edna Epelbaum als Vertreterin der Kinos, wurden – auf Wunsch des Amtes – die Situation und die Anliegen der Filmbranche konsolidiert vorgebracht.

Film Office Bern
Bern für den Film bleibt bis zu einer anzustrebenden Gründung eines Film Offices weiterhin die erste Anlaufstelle betreffend Dreharbeiten. *Bern für den Film* ist der *Switzerland Film Commissions* an der Hauptversammlung am 4. November in Luzern als Mitglied beigetreten.

AG Nachhaltiges Filmschaffen
Die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen nehmen auch die Kulturbranchen in die Pflicht. Während es in anderen europäischen Ländern in der Filmbranche bereits etliche Massnahmen gibt, um diese Ziele zu erreichen, wurde in der Schweiz nichts unternommen.

Auf Initiative der *Zürcher Filmstiftung* und der *Zurich Film Commission* wurde dann 2020 eine Arbeitsgruppe einberufen, die sich mit der Nachhaltigkeit in der (Film-)Kultur auseinandersetzte. 2021 wurden Arbeitstreffen mit Branchenakteuren, darunter auch *Bern für den Film*, durchgeführt. Erzeugnis der Treffen ist die Webseite sustainablearts.ch, die für alle Kultursektoren dienlich ist und bewirtschaftet werden soll.

Promotion und Information

Aktivitäten
Folgende Tätigkeiten und Funktionen wurden im Vereinsjahr 2021 durchgeführt:

→ Drehscheibe für alle Fragen rund um den Berner Film

→ Pflege der Filmdatenbanken sowie Aktualisierung der Mitteilungen auf der Webseite bernfuerdenfilm.ch

→ Bewirtschaftung der Sozialen Medien: Facebook, Twitter, Instagram

→ Monats-Newsletter, 12 Ausgaben. Dieser Newsletter kann über die Webseite bernfuerdenfilm.ch abonniert werden.

→ Zahlreiche Verlosungen für die Newsletter-Abonnent*innen (April: Kinotickets für «Beyto», der nach einer Schweizweiten Kinoauswertung nun verspätet auch in den Kantonalbernischen Kinos nachgeholt werden konnte. Mai: Eintritte zu den Premieren von «Das Mädchen und die Spinne» in Bern, Biel und Thun, Kinoeintritte für «Von Fischen und Menschen» von Stefanie Klemm und «Body of Truth» in Anwesenheit der Produzentin in der cinématte. Juli: Eintritte für die Uraufführung von «Mitholz» am *Film Openair Spiez* sowie für die Berner Filme am cinété in Burgdorf. August: Kinotickets für «Mitholz». Oktober: Verlosung zum Kinostart von «Nachbarn» von Mano Khalil und von Festival-Pässen fürs BE MOVIE 2021. Mai: Vorpremiere von «Ostrov – Die vergessene Insel» in der cinématte.

→ Ticketverlosung für Mitglieder: Premiere von «972 Breakdowns» am 17. August in der cinématte.

→ «Info Covid-19»: Regelmässige Information und Weiterleitung der für die Filmbranche relevanten Mitteilungen von Bund und Kantonen.

→ Die Erstellung und der Versand des Flyers «Berner Filme an den Solothurner Filmtagen 2022» an die Mitglieder von *Bern für den Film* und des kantonalen Parlamentes.

→ Präsenz an den wichtigen nationalen und kantonalen Festivals.

Ausklingen des Berner Kurzfilmabends im Peter Flamingo

→ Zum ersten Mal führte *Bern für den Film* in Zusammenarbeit mit Mosaik-Events den Berner Kurzfilmabend im Peter Flamingo durch. An einem wunderschönen, herbstlichen Spätsommerabend trafen Kurzfilme auf ein neues Publikum. Dabei wurden auch Menschen erreicht, die bei ihrem Treffen zum Feierabendbier nicht unbedingt damit gerechnet haben, an diesem Abend noch ihren Lieblingskurzfilm zu entdecken. *Bern für den Film* rief im Vorfeld seine Mitglieder auf, Kurzfilme einzureichen, die sie gerne einmal an einem etwas anderen Ort zeigen möchten. Die eingereichten Werke gaben ein abwechslungsreiches und für den Anlass sehr passendes Programm. Am Stammtisch trafen sich Zuschauer*innen, Barbesucher*innen und Filmemacher*innen und spannende Gespräche entstanden. Die Kollekte wurde unter den Filmschaffenden zu gleichen Teilen aufgeteilt.

→ Die Burgdorfer Kulturnacht, die am 23. Oktober stattfand, hatte auch dieses Jahr wieder Berner Kurzfilme im Programm, erstmals auch in einem eigenständigen Berner Block. Vor jedem Programmpunkt wurde der BE MOVIE 2021 Trailer gezeigt.

Kino im Kocherpark

→ In Zusammenarbeit mit *Bern für den Film* wurden auch dieses Jahr im August zwei Berner Kurzfilme am Open-Air Kino im Kocherpark gezeigt: «The Toon High Noon» von Jochen Ehmann und Gerd Gockell sowie «Lagen» von Jan Mühletaler. *Bern für den Film* wurde als Partner auf der Webseite erwähnt und der Trailer vom BE MOVIE 2021 wurde vor den Filmen gezeigt. Das Kino im Kocherpark trat *Bern für den Film* als Mitglied bei und gab auf unserem Instagram-Account Einblick hinter die Kulissen.

Bernfilm goes Insta
Der Instagram-Account von *Bern für den Film* war auch 2021 in den Händen unserer Mitglieder. Jeden Monat erhält ein anderes Mitglied den Zugang und bewirtschaftet den Account. Die Mitglieder sind frei in der Gestaltung, können Einblicke in ihre Arbeit geben und thematisieren, was sie zurzeit beschäftigt. Wer den Account hostet, wird vorab im Monats-Newsletter angekündigt.

Sagt, was Bern bewegt

Montag, 23. Mai 2022

Blog. Dossier. Suche.

Journal B

↗ FACEBOOK
↗ TWITTER
↗ INSTAGRAM

Alltag. Politik. Kultur.

Der Berner Kurzfilm

In Zusammenarbeit mit ↗ Bern für den Film präsentiert Journal B filmische Leckerbissen aus Bern in Kurzform. Jeden Monat zeigen wir hier einen bis zwei Berner Kurzfilme.

Kultur

Kultur

Kultur

Berner Kurzfilme auf Journal B
Bern für den Film präsentiert weiterhin monatlich auf journal-b.ch Kurzfilme, oft mit einem thematischen Bezug oder zu aktuellem Anlass. Im 2021 waren dies: «Traces on my Skin» von Stefanie Klemm, «Der Flasher von Grindelwald» von Martin Guggisberg, die drei Corona-Projekte «Dass niemand weiss» von Martin Guggisberg, «19» von Adrian Perez sowie «Aucune Raison» von Peter Guyer und Peter von Gunten. «Der Antiquar am Hirschengraben» von Leila Kühni, «Grüne Hunde» von Sarah Hugentobler, im Rahmen eines kleinen Ferienfilm-Zyklus «Männer am Meer» von Reto Caffi, «A place I` ‘ve never been» von Adrian Flury, «Zugzwang» von Simon Baumann und Andreas Pfiffner, «Swiss Made» von Sophie Wietlisbach und die beiden Kurzfilme «M.T.E.O.D.» und «Bier im Tier» aus dem Hause YK Animation. «A Single Rose Can Be My Garden… A Single Friend, My World» von Nils Hedinger, «Unleash» von Sean Wirz sowie zwei Kurzfilme zu Weihnachten: «The Ladies’ Game» von Raff Fluri und der «Adventilator» von YK Animation.

Im Monats-Newsletter von *Bern für den Film* wird jeweils auf die neuesten Artikel in der Rubrik «Der Berner Kurzfilm» von Journal B hingewiesen.

BE MOVIE
Das Wochenende des Berner Films
Das BE MOVIE 2021 konnte wieder physisch stattfinden. Mit 1’122 Online-Streamings, der Partizipation von 11 Kinos / Spielstellen im ganzen Kanton und 15 (10 lange und 5 kurze) von der Filmpreisjury ausgewählten Filmen, stiess BE MOVIE auf grosses Interesse beim Publikum. Trotz der pandemiebedingt immer noch angespannten Lage, die sich schweizweit auf die Besucher*innenzahlen der Kinos auswirkt, konnte BE MOVIE immerhin über 700 Eintritte verzeichnen. Erneut konnten alle Filme auch online geschaut werden. Besonders geschätzt wurde jedoch der angeregte Austausch zwischen dem Publikum und den Filmschaffenden. Das Fokusprogramm widmete sich unter dem Motto «Der weibliche Blick – Frauen im Filmbusiness» den Frauen im Berner Film.

Die Leitung hatte Sarah Sartorius inne, die auch die Medienarbeit übernahm.

Konzept und Gestaltung: Studio Flux
Fotografie: Tamara Janes (Porträts)

Beratende Unterstützung erhielt sie von Raff Fluri, Stv. Leitung von *Bern für den Film*. Die Arbeitsgruppe des Vorstands von *Bern für den Film* setzt sich aus Reta Guetg, David Fonjallaz und Jasmin Gordon zusammen. Kim Odermatt kümmerte sich um Social Media. Studio Flux war für die Grafik zuständig, während Atelier Jaune das Hosting und Aktualisierungsarbeiten an der Website übernahm. Das Streaming, der Verkauf der Online-Filmpässe und die Auswertung des Publikumspreises wurden von Elisa Garbar von artfilm.ch übernommen. Wir danken allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls bedanken wir uns herzlich bei den involvierten Spielstellen: Die Cinématte, das Kino REX, das Kino in der Reitschule und die Lichtspiel / Kinemathek Bern, wie auch das Filmpodium Biel/Bienne, das Kino Meiringen, das Kino im Schloss Oberhofen, Chrämerhuus Filmnächte im Kino Scala Langenthal, das Café Bar Mokka Thun und das Chino Worb. Erstmals dabei war das Espace Noir in St. Imier.

Nach dem Podium «Der weibliche Blick – Frauen im Filmbusiness» im Kino in der Reitschule Bern. Die Podiumsgäste V. n. l. r. Katharina Bhend, Sara B Weingart, Magdalena Welter, Anna Fanzun, Carmen Stadler (Moderation), Natascha Vavrina, Sarah Sartorius (Leitung BE MOVIE 2021). Foto: Christoph Pieren

Vernetzung und Vermittlung

Branchentreff «Film am Dienstag»
Die *Film am Dienstag*-Abende mussten auch im 2021 teilweise ausfallen oder pandemiebedingt umdisponiert werden.

Am 6. Juli wäre normalerweise Sommerpause gewesen, aber aufgrund der noch immer herrschenden Pandemie und den dadurch zahlreichen Daheimgebliebenen beschlossen Raff Fluri und Sarah Sartorius einen ausserordentlichen *Film am Dienstag* durchzuführen und sich an diesem den Mitgliedern im Generationenhaus vorzustellen.

Am 7. September luden Recycled-TV an eine lange Tafel im Innenhof des Berner Filmhauses ein. Es war einer der wenigen lauen Abende dieses Sommers, und die festlich beleuchtete Atmosphäre lockte rund 50 Mitglieder zu einem gemütlichen Beisammensein an.

Am 2. November waren wir bei Promoton zu Gast. Bobby Gertsch und sein Team stellten auf unterhaltsame Weise ihre Tätigkeiten und Dienstleistungen vor. Beim Apéro durften die Besucher*innen für akustische Häppchen ins Mehrkanalton-Studio sitzen oder mit Kopfhörern binauralen Klängen lauschen.

Bei Recyled TV im Hof des Ryff-Areals

Der Jahresabschluss fand am 7. Dezember an einem romantischen Ort statt: Nach einer Führung durch das winterliche Schloss Oberhofen, an der wir in die Umbautätigkeiten und den Alltag einer Zwischensaison eingeweiht wurden, gab es im Kinosaal einen bebilderten Rückblick in das Sommerkino und anschliessend ein reichhaltiges Apéro im Foyer des Kinos, dort, wo früher die Kutschen standen.

Bobby Gertsch erklärt das spezielle Mikrofon in Kopfform, das binaurale Tonaufnahmen ermöglicht

Veranstaltungen
Der FilmRegioBrunch an den Solothurner Filmtagen 2021 musste aus den bekannten Gründen rein virtuell durchgeführt werden.

Für in Bern durchgeführte FOCAL-Kurse konnten wiederum Übernachtungsmöglichkeiten vermittelt werden. Vielen Dank an alle Mitglieder, die sich auf unseren Aufruf hin gemeldet haben.

Datenbank
Die Arbeit am umfangreichen Datenbank-Projekt, gemeinsam mit Balimage, ging im 2021 voran. Ein grosser Dank gebührt an dieser Stelle unserem Vorstandsmitglied Christian Wehrlin, der viel Zeit und Arbeit in das Projekt investierte und intensiv mit der beauftragten Firma Liip im Austausch stand. Einzelne Mitglieder wurden gebeten, erste Tests mit der neuen Datenbank durchzuführen und ihre Daten einzugeben. Auch ihnen ein grosses Merci! Dabei kamen Verbesserungsvorschläge zusammen, welche in die Entwicklung miteinflossen. Aufgrund des grossen Projektumfangs erklärte sich Anna Rossing bereit, verfrüht aus dem Mutterschaftsurlaub zurück zu kehren und das Projekt bereits ab November wieder weiter zu führen

Festivals und Auszeichnungen 2021

Berner Filme feiern grosse Erfolge und tragen das Berner Filmschaffen weit in die Welt hinaus. Die Mitglieder von *Bern für den Film* sind aufgefordert die Festivalteilnahmen und Auszeichnungen ihrer Filme der Geschäftsstelle zu melden. Im entsprechenden Monats-Newsletter werden jeweils auf die Teilnahmen und Auszeichnungen hingewiesen.

→ Hier geht es zur Liste mit
Festivals und Auszeichnungen 2021

Bern für den Film
Berne pour le cinéma

Bern für den Film
Berne pour le cinéma
Sandrainstrasse 3
3007 Bern

info@bernfilm.ch
031 558 35 90

→ bernfuerdenfilm.ch

Nachbarn von Mano Khalil,
Frame Film GmbH, Bern

→